

TISCHTENNISABTEILUNG: NUN DOCH SPIELBETRIEB IM JUGENDBEREICH

Bei den Kindern und Jugendlichen hatte sich der Berliner Tischtennisverband nach langer Bedenkzeit doch noch entschieden, eine stark gekürzte Punktspielsaison anzusetzen. So konnten drei unserer sechs Jugendmannschaften Anfang Mai endlich wieder Punktspiele bestreiten. Etwas schwierig gestaltet sich die Terminfindung für diese Wettkämpfe. Da es keine festen Spieltermine gibt, muss für jede Begegnung vorher Kontakt mit den jeweiligen Vereinen aufgenommen werden. Es ist gar nicht so leicht, elf Spiele in einem Monat unterzubringen. Vor allem wenn elf Vereine unterschiedliche Wünsche äußern. Doch nach monatelanger Pause brauchen die Kinder nichts dringender als Wettkämpfe. Mit dem Braunschweiger System hat man ein für Kinder & Jugendliche sehr wertvolles Spielsystem gewählt. Egal ob Mannschaften zu dritt oder viert antreten. Jeder hat immer mindestens zwei Spiele und alle Spiele werden ausgespielt. Eine echte Empfehlung außerhalb der Meisterligen.



Finley - unser Talent 2021 - freut sich auf sein erstes Punktspiel nach dem Sommer



Jonas ist voll konzentriert



Das Team der 1. A-Schüler vor ihrem zweiten Sieg in Folge mit Coach Sascha Dalichow



Die Kids der 1. B-Schüler gewinnen ihr erstes Spiel nach der Corona-Pause 9-1

Mit dem Wegfall der meisten Corona-Beschränkungen konnten wir endlich wieder Probetraining für einige der über 40 Kinder auf der Warteliste anbieten. Wir freuen uns über die vielen neuen Persönlichkeiten, welche das Tischtennistraining bereichern. Zusätzlich vergeben wir Plätze an geflüchtete Kinder aus der Ukraine. Sie können bei uns für mindestens ein Jahr kostenfrei mittrainieren. тепле привітання Arseniy und Kolja. Die beiden Jungs haben sich trotz der Sprachbarriere super eingelebt und erhalten viel Mitgefühl



Arseniy ist bei jedem Training hoch motiviert und konzentriert

von den anderen Vereinskinderen. Trotz dieser schweren Zeit gelingt es, das Training mehr und mehr wie vor Corona zu gestalten. Dank Harald Voigt, der sich erfolgreich von seinem Unfall erholt, können wir am 11. Juni auch wieder unsere geliebte Kanufahrt anbieten. Vorher gibt es aber über Himmelfahrt erst einmal ein Workshoptraining gemeinsam mit unseren Freunden vom Turn- und Sportverein Lichterfelde.

Bei den Erwachsenen wurde die Saison 21/22 nach der Hinrunde beendet. So haben wir schon früh die Möglichkeit, die nächste Saison zu planen.

Mit der Reduzierung von 6er auf 4er Mannschaften stehen dabei große Veränderungen an. Das Spielsystem wird vereinheitlicht und wir sind von der 3. Kreisklasse bis zur Verbandsoberrliga überall vertreten. Durch eine Online-Umfrage und kleinere Transfers versuchen wir bestmöglich und mitgliederorientiert aufzustellen. Noch ist die Planung nicht abgeschlossen. Wir sind aber zuversichtlich, auch bei einer Reduzierung auf 4er-Teams jedem bisherigen Spieler wieder einen Platz in einer Mannschaft bieten zu können.

Herausragende Pokalreise der 6. Herren

Statt einer Rückrunde gab es die Möglichkeit, im Pokal der Leistungsklassen anzutreten. Dabei wurden im einfachen KO-System vier Teilnehmer für das „Final-Four“ gesucht. In der Leistungsklasse C (bis Kreisliga) ging unsere 6. Herren an den Start. War die Ausrichtung am Anfang eher „dabei sein ist alles“, war mit dem Sieg im Achtelfinale dann plötzlich das Final-Four in Blickweite. Dieses



große, durch den Verband ausgerichtete Finale der vier besten Mannschaften wurde diesmal in der Paul-Heyse-Straße ausgetragen. Dafür musste man also bloß noch das Viertelfinale gewinnen. Aber im Sport hat sich irgendwie durchgesetzt, umso weiter man kommt, umso schwieriger wird es. Während des Spiels gegen den SC Berlin war die Spannung kaum auszuhalten. Am Ende gelingt das Undenkbare, Stefan Knapp, Géza Lakatos und Tilman Stephani gewinnen das Spiel sagenhaft mit 4:1. Das Ergebnis wirkt wie ein deutlicher Sieg. Doch die einzelnen Spiele erzählen eine andere Geschichte. Allen voran das Spiel von Knapp gegen Guttman. Das Spiel fand seinen Sieger erst im fünften Satz. Und in dem führte Guttman schnell mit 5:10. Eigentlich eine klare Sache. Ein Punkt und der Gegner holt den Sieg. Stefan muss noch fünf machen, um wenigstens auszugleichen. Aber warum nur fünf, wenn man auch zehn machen kann. Es folgt ein nervenaufreibender Kampf um jeden Punkt. Die Halle bebt, als Stefan den Entscheidungssatz unglaublich mit 15:13 gewinnt.

So gelang der enorm anspruchsvolle Einzug ins Final-Four. Die Spieler der 6. Herren belohnen sich dort schließlich mit einem sehr sehenswerten 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Schluss noch etwas Besonderes. Er ist schon seit über 40 Jahren Teil der SCC – Familie. Es war gar nicht so leicht, dieses Interview zu bekommen. Nach einiger Überzeugungsarbeit, ganz besonders von seinem Kumpel und langjährigem Trainingspartner Dimo Bilic, ist es nun gelungen. Dürfen wir vorstellen? Georg Smyrek – erstklassiger Abwehrspieler.



Mit enormer Hingabe gewinnt Stefan nach 5-10 Rückstand noch das Spiel



Tilman und Géza spielen Stark auf und gewinnen ihr Doppel



Supercoach David bei der Arbeit



Name: Georg Smyrek

Alter: 73

Abteilung: Tischtennis

Im SCC seit 1980/81

Funktion/Aufgabe: Spieler

Wie bist Du zum SCC gekommen?

Die Halle im Mommsenstadion war in den 70er Jahren die beliebteste Halle in Berlin. Viele Spieler aus anderen Vereinen kamen, um hier zu trainieren. Da ich dort auch oft trainierte, unter anderem mit Jutta Trapp schloss ich mich 1980 dem SCC an.

Hast du schon als Trainer, Funktionär oder ähnliches gearbeitet? Ja wo und wann?

Nein.

Wie und wann hast du mit Tischtennis angefangen?

Ich habe mit 13 Jahren in einem kleinen Dorf in Salzgitter in Niedersachsen mit dem Tischtennis angefangen. Wir spielten damals in einem Festsaal der Dorfkneipe. In den 60er Jahren gab es nur sehr wenige Turnhallen.

Was war dein größter sportlicher Erfolg?

1976 stand ich mit der Mannschaft von Hertha BSC im Deutschen Pokalfinale gegen SSV Reutlingen. Zwar hatten wir das Fi-

nale verloren, hatten aber im Halbfinale völlig überraschend den Abo Meister Düsseldorf besiegt. Meine beiden Teamkameraden waren Dimo Bilic und Bernt Jansen.

Was macht für dich den Reiz am Tischtennis aus?

Die vielen Schlagtechniken und die vielen unterschiedlichen Spielmaterialien.

Was ist dein Lieblingsschlag beim Tischtennis?

Der Vorhandabwehrball mit Unterschnitt.

Wer ist dein Lieblingssportler und warum?

Robert Lewandowski vom FC Bayern. Er ist vorbildlich auf dem Platz und auch außerhalb.

Hast du einen Trainingstipp?

Einfach mit Lust und Freude spielen.

Wenn du kein Tischtennis spielst, dann...

Gehe ich gern spazieren.



Gemeinsam sind wir stark! Welches ist deine Stärke am und neben dem Tisch?

Ich versuche am Tisch immer ruhig zu bleiben.

Entscheide Dich:

Links- oder Rechtshänder?

Rechtshänder

Penholder oder Shakehand?

Shakehand

Rückhand oder Vorhand?

Vorhand

Aufschlag oder Return?

Aufschlag

Kantenball oder Netzball?

Kantenball

11:9 im Entscheidungssatz oder 3:0 Sätzen?

3:0 in Sätzen

